



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Verse aus dem Stegereif.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)



Erstes Hauptstück.
Von der Satire.

X.

Von der Satire der Römer.

Die Satire als Werk der Natur, war bei den Römern in den ältesten Zeiten, ehe die schönen Künste und Wissenschaften Eingang fanden, eben so gebräuchlich, wie bei allen andern Völkern. Und wie bei den Griechen die uralten Dankfeste im Herbst nach der Ernte und Weinlese die ersten Spuren einer zwar noch rohen Kunst in Versen aus dem Stegereif zeigen, so finden wir eben dieses bei den Römern. Ihre Feste waren wie bei den Griechen eine Mischung von Gottesdienst und Schwelgerei. Ein Haufen von Bauern durch die Dünste des Weins er-

Zweiter Theil. A hist

higt fieng an zu tanzen und zu singen, und belustigte sich an wechselseitigen Schmähungen. Eine Art von Takt oder Rhythmus verschafte diesen Tänzen und Gesängen nach und nach eine regelmäßige Gestalt; ob er gleich von dem nachher entstandenen Sylbenmaasse noch weit entfernt war. Die ältesten Verse bei den Lateinern, welche schon lange vor der Erbauung Roms üblich waren, sind die Saturnischen. (versus Saturnii) Ihr Nahme zeigt schon ihr hohes Alter an. Zu diesen Versen tanzten die jungen Leute an ihren Festen. Sie sollen vor Zeiten vom Faunus und den alten Wahrsagern gebraucht worden seyn, die ihre Orakel in diesem Sylbenmaasse vortrugen, wie aus einem Fragment des Ennius erhellt, wo er auf ein Gedicht anspielt, das sein Vorgänger Navius in dieser saturnischen Versart über den punischen Krieg verfertigt hatte ^{a)}. Diese Verse hatten kein ordentliches Sylbenmaass, sondern einige waren länger, andre kürzer, eine Art unregelmäßiger Jamben; denn die Römer scheinen von dem heroischen Verse nichts gewußt zu haben, bis Ennius ihn von den Griechen, die ihn erfunden, einführte; Es war ein bloßer Rhythmus darinn, wie in den Gaßeliedern, oder den sogenannten politischen Versen; (versus politici) darin zwar eine gewisse Anzahl Sylben und ein Takt, aber keine Quantität war, und in den Spottliedern

a) — — — Scripsere alii rem

versibus, quos olim Fauni vatesque canebant

Cum neque Musarum Scopulos quisquam superarat.